

Wege zur Aufnahme

Die Psychosomatische Klinik Kloster Dießen ist ein Akutkrankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und führt stationäre Behandlungen für Erwachsene im gesamten Fachgebiet der Psychosomatik durch.

Wenn Sie als **Privat- oder Beihilfeversicherter** an einer Aufnahme in unsere Klinik interessiert sind, vereinbaren Sie bitte zunächst einen Gesprächstermin zur Klärung der Kostenübernahme mit unserem Patientenmanagement. Wenn die Indikation dahingehend geklärt ist, senden Sie uns bitte gesammelt folgende Unterlagen zu:

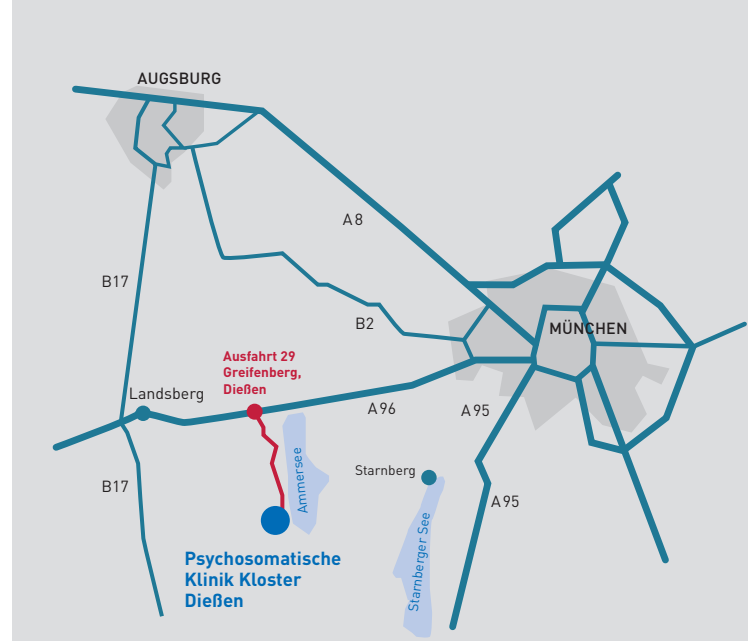
- Anmelde- und Patientenfragebogen (zum Download auf unserer Webseite)
- Vorbefunde relevanter ambulanter und stationärer Vorbehandlungen
- Ggf. Kostenzusage des Kostenträgers

Wenn Sie als **gesetzlich Versicherter** an einer Aufnahme in unserer Klinik interessiert sind, senden Sie uns bitte gesammelt folgende Unterlagen zu:

- Anmelde- und Patientenfragebogen (zum Download auf unserer Webseite)
- Vorbefunde relevanter ambulanter und stationärer Vorbehandlungen
- Aktueller Bericht Ihres einweisenden Arztes/Psychotherapeuten
- Einweisungsschein

Eine Entscheidung über Ihre Aufnahme kann erst anhand der vollständig eingereichten Unterlagen erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass wir mit Aufnahme in den Bayerischen Landeskrankenhausplan dazu angehalten sind, vorwiegend Patienten aus Bayern aufzunehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



So finden Sie zu uns

Mit der Bahn

Der Dießener Bahnhof wird regelmäßig von einer Regionalbahn angefahren. Die Buslinie 93 Richtung Obermühlhausen bringt Sie innerhalb von fünf Minuten zur Psychosomatischen Klinik, Haltestelle Klosterhof.

Mit dem Auto

Nehmen Sie auf der A96 die Ausfahrt 29-Greifenberg und folgen Sie der Beschilderung in Richtung Dießen am Ammersee. An der Klinik stehen Ihnen Parkplätze zur Verfügung.

Kontakt

Weitere Informationen zu Aufnahme, Wahlleistungen und dem Behandlungsangebot unserer Klinik erhalten Sie von unserem Patientenmanagement oder auf unserer Internetseite.

Psychosomatische Klinik Kloster Dießen GmbH & Co. KG

Klosterhof 20 · 86911 Dießen
T 08807 2251-411 · F 0821 78980-1016
info-diessen@artemed.de

www.psychosomatik-diessen.de

TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN



PSYCHOSOMATISCHE KLINIK
Kloster Dießen

Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten,

in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen vertreten wir einen integrativen und individualisierten therapeutischen Ansatz. Das heißt, dass wir die therapeutischen Maßnahmen zur Bewältigung traumatischer Erfahrungen nicht nur an die Person, sondern auch an die Art der Traumatisierung anpassen. Bei traumatischen Erfahrungen im Erwachsenenalter, z. B. im Kontext von Berufsunfällen, Polizei- und Militäreinsätzen, kommen Elemente der Traumakonfrontation früher und ausführlicher zum Einsatz. Bei wiederholten traumatischen Erfahrungen, die schon in Kindheit und Jugend erlebt wurden, wird entsprechend der Prinzipien der schonenden Traumatherapie ein besonderes Gewicht auf die Aktivierung eigener Ressourcen der Patienten gelegt.

Unsere Fachkompetenz umfasst das gesamte Spektrum der Traumafolgestörungen, beispielsweise

- akute Belastungsreaktionen unmittelbar nach traumatischen Ereignissen,
- posttraumatische Belastungsstörungen sowie
- komplexe Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen, beispielsweise nach kindlichen Traumatisierungen.

Mögliche Symptome einer Traumafolgestörung

- Belastende Nachhall-Erinnerungen, wie z. B. Flashbacks
- Vermeidungsverhalten
- Entfremdungsgefühle und dissoziative Störungen des Bewusstseins
- Erhöhte Anspannung und Schreckhaftigkeit
- Psychogene Körperstörungen
- Emotionale Taubheit und allgemeiner Sinnverlust

Unser Therapieansatz

Unser Konzept basiert auf einer ressourcenorientierten Traumatherapie. Mit diesem traumatherapeutischen Konzept verfolgen wir das Ziel, die subjektive Belastung während der Bearbeitung traumatischer Erinnerungen so gering wie möglich zu halten und trotzdem eine Verarbeitung und Integration der traumatischen Erfahrungen zu ermöglichen. Der Fokus liegt darauf, dass Patienten möglichst frühzeitig in der Behandlung Bewältigungserfahrungen machen. Dies fördert das Erleben von Sicherheit und Selbstkontrolle. Je genauer die Angebote auf die emotionalen Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet sind, desto besser tragen sie zur Stabilisierung bei. Deswegen erhalten Traumapatienten neben der Gruppentherapie bei uns zwei bis drei Einzeltherapiesitzungen durch Ärzte oder Psychologen und eine spezifische Co-Therapie durch die Pflege.

Als Methoden der Traumakonfrontation kommen u. a. EMDR und die Bildschirmtechnik zum Einsatz.

Behandlungsziele

- Wissen um symptomverstärkende und -entlastende Situationen
- Erlernen von Fähigkeiten zur Bewältigung von Symptomzunahmen und Krisen
- Aufgabe von Vermeidungsverhalten
- Schonende Konfrontation mit traumatischen Erfahrungen nach erfolgter Stabilisierung
- Verbesserte Gefühlsregulation und Beziehungsfähigkeit
- Entwicklung von Selbstfürsorge und Entdeckung von eigenen Ressourcen



STV. LEITENDE PSYCHOLOGIN
CELIA PIRKER
Leitung Traumastation

Bausteine der Therapie

Die hohe klinische Kompetenz unserer Mitarbeiter gepaart mit der Einzigartigkeit des von schöner Natur und lebendiger Kultur umgebenen Klosters ergibt einen hilfreichen Raum für die Therapie unserer Patienten. Die Unterbringung unserer Patienten erfolgt vornehmlich in Einbettzimmern, was dem besonderen Rückzugs- und Schutzbedürfnis von traumatisierten Patienten entspricht. Die hervorragende Versorgung und die Ruhe des ehemaligen Klosters tragen einen wichtigen Teil zur seelischen Gesundung unserer Patienten bei.

Im Rahmen eines individualisierten Therapieplanes für Patienten mit Traumafolgestörungen kommen folgende Therapiebausteine auf Indikation zum Einsatz:

- Gruppenpsychotherapie
- Psychotherapie im Einzelgespräch
- Körperpsychotherapie und Kunsttherapie
- Traumaorientierte Musiktherapie
- Co-Therapeutische Bezugspflege
- Training von Fertigkeiten zur Spannungsregulation
- Imaginationsübungen und Achtsamkeitsbasierte Verfahren
- Natur- und tiergestützte Therapie